Dokumentation DMMS WS24\_25

Welches Ziel verfolgen wir?

Wir wollen mithilfe unserer Recherchen, Erkenntnisse und gesammelten Informationen dazu beitragen, das Leben und den Alltag von demenzkranken Personen zu erleichtern.

Recherchearbeit:

1. Interview mit einem Betroffenen

TL;DR 🡪 professionelle Distanz wahren, Respekt und Würde als wichtigste Vorsätze, Humor zur Verbesserung der Lebensqualität, soziale Interaktion als essentieller Faktor im Umgang mit Demenzpatienten

Das erste Gespräch führten wir mit dem Enkel des Betroffenen, welcher uns darüber aufklärte, dass die Thematik Demenz weitreichender ist, als wir anfänglich vermutet haben. Die Wohnsituation ist ein erstes Hindernis, da modernste Technik wie Tracking Systeme und smarte Feuerlöschsysteme und Sensoren zur Überwachung der Luftqualität benötigt werden. Um ein Fehlverhalten zu vermeiden, sind simple und leicht verständliche Ablenkungsaufgaben unvermeidbar. Die Angehörigen leiden, so laut dem Enkel, auch unter einer starken psychischen und emotionalen Belastung. Mit der Zeit wurden die Familie desensibilisiert und eine unfreiwillige Akzeptanz trat ein. Für die Frau liegt ein erhöhtes Stresslevel, dass durch die ständigen Sorgen entsteht, vor. Der starke Konsum von Alkohol kann sich zusätzlich auch noch negativ auf den Verlauf der Demenz auswirken. Die täglichen Herausforderungen entstehen in den für uns normalsten Tätigkeiten, welche wir nebenbei erledigen können; Essen, Trinken oder die Einnahme von Medikamenten erfordern erhöhte Aufmerksamkeit und Energie. Um das Vorgehen zu erleichtern, sind klare, einfache Anweisungen für den Betroffenen von Vorteil. Da es so gut wie unmöglich für die Familie ist, jede Aufgabe im Leben des Betroffenen zu übernehmen, haben sie sich um Unterstützung durch Dritte gekümmert. Zur Hilfe kommen nun eine Tagespflege und die Caritas, welche mit geschultem Personal helfen. Die Sicherheit des Ehepaars ist auch gefährdet, da der Patient nicht mehr unterscheiden kann, wer bei ihm an der Tür klingelt und somit jeden in sein Haus lässt, was ein fatales Sicherheitsrisiko für die beiden Rentner birgt. Zusammenhängend damit fällt es ihm sehr schwer, Leute noch zu erkennen und den Bezug zur Identität herzustellen, sodass er beim Betrachten von verschiedenen Menschen starke Probleme hat, sie auseinanderzuhalten oder zu differenzieren.